

Wie sich die Weiber / für / inn / vnd  
vnd vnvermüglich / gedult hat / Auch  
treibet man ein vnvernünfftig Thier  
nit gerne vber sein vermögen / was sind  
denn das für heilose Männer / die gegen  
iren schwachen Kindbetterin so vnbar-  
herzig seyn / vnd gar kein mitlynden mit  
inen haben. Darnach find man auch  
etliche volle zapffen / die teglichen im lus-  
der liegen / fressen / sauffen / doppeln / spiz-  
len / lassen ire arme Weiber daheim inn  
irem Kindbett / sampt iren Kindlein / dar-  
gegen not leyden / sorgen wenig für sie /  
was sie zu beissen vnd zu brocken haben /  
vnd wenn sie heim kommen / geben sie  
inen kein gut wort darzu / schmehen / les-  
stern / schlagen vnd rauffen sie / jagen sie  
auch wol auß dem Bett / vnd auß dem  
Hause darzu / wie kan da beydes / Mut-  
ter vnd Kind gedeien. Solche lose Ges-  
ellen sol ein Obriigkeit in die straff nem-  
men / vnd inen solchen mutwillen gegen  
iren Weibern nicht gestatten / denn dar-  
durch werden die Sechßwöchnerin / wo  
dise